Presseinformation

29. Juni 2007

NÖ Arbeitnehmer sollen gesünder werden

Schabl: Initiative zur Senkung der Krankenstände

Niederösterreichs Arbeitnehmer sollen gesünder werden. Landesrat Emil Schabl präsentierte heute in St. Pölten eine neue Initiative für die Gesundheitsvorsorge in Betrieben, mit der die Krankenstände gesenkt und die Wirtschaft gestärkt werden sollen. Bis 2010 soll die Hälfte aller niederösterreichischen Betriebe für Präventionsprojekte gewonnen werden. Umgesetzt wird die Aktion mit Hilfe der Plattform „Betriebliche Prävention und Gesundheitsförderung“, der neben einigen Firmen das NÖ Gesundheitsreferat, die NÖ Gebietskrankenkasse, Arbeiterkammer und Wirtschaftskammer sowie die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt angehören. „Einen Großteil des Lebens verbringen wir im Beruf. Die Gestaltung des Arbeitsplatzes hat daher großen Einfluss auf die Gesundheit“, argumentiert Schabl. Von gesunden, zufriedenen Arbeitnehmern würde die Wirtschaft stark profitieren. Im Rahmen der Plattform sollen alle maßgeblichen Einrichtungen vernetzt werden, um Koordination und Synergieeffekte zu erleichtern. Das Programm hat vor allem Belastungen des Bewegungs- und Stützapparats, des Herz-Kreislaufsystems und psychische Belastungen zum Inhalt. Laut Untersuchungen sind 20 Prozent der Erkrankungen auf Schwächen im Bewegungsapparat zurückzuführen. Psychische Belastungen sind ebenfalls im Vormarsch. Hauptaugenmerk wird auch auf die Ernährung gelegt: 40 Prozent der Krankheiten werden durch Ernährungsfehler hervorgerufen. Dieses Problem will man vor allem am Bau in Angriff nehmen.

Die berufsspezifischen Belastungen sind vor allem Erkrankungen der Atemwege und der Haut sowie Lärm, Nachtarbeit und Stress. Die Gesundheitsvorsorge-Projekte werden auch im Internet abrufbar sein. Derzeit sind ca. 5 bis 10 Prozent der Betriebe in Niederösterreich in der Gesundheitsvorsorge aktiv.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at